

Der Hintergrund

- Produktvarianten und Änderungen nach Ausfällen stellen eine Herausforderung für die Validierung dar
- Simulation und Tests adressieren die bekannten Änderungseffekte von Bauteilen und Funktionsgruppen
- Nicht identifizierte Nebeneffekte führen zu unerwarteten Ausfällen

Der Kundennutzen

- Transparenz zu Änderungseffekten für komplizierte mechatronische Systeme
- Automatisierte Analyse mit Berücksichtigung von Hardware- und Softwareänderungen
- Systematische Behandlung unbeabsichtigter Nebenwirkungen



Der Bedarf

- Identifikation beabsichtigter und unbeabsichtigter Effekte im gesamten Produkt durch Änderungen oder Varianten
- Berücksichtigung von Hardware- und Softwareänderungen
- Bewertung der Schädigungswirkungen auf das gesamte Produkt für ein Programm zur Risikominderung

Die Lösung: Änderungsmanagement

- Aufstellen der Risiko-Wirkketten für alle Funktionsgruppen:
 - Risiko an einer Funktionsgruppe → schädigende Belastung
- Bei Änderung an einer Funktionsgruppe wird die Wirkkette für alle Funktionsgruppen geprüft:
 - Schädigende Belastung → Risiken an allen Funktionsgruppen
- Risiko-Reduktionsprogramm für alle identifizierten Risiken